

Produktname: Granzym B Kaninchen-polyklonaler Antikörper**Katalog-Nr.: APRab11740**

Nur für Forschungszwecke.

Zusammenfassung

Beschreibung	polyklonaler Kaninchenantikörper
Host	Kaninchen
Anwendung	WB,IHC,ICC/IF,ELISA
Reaktivität	Mensch, Maus, Ratte
Konjugation	Unkonjugiert
Modifikation	Unverändert
Isotyp	IgG
Klonalität	Polyklonal
Form	Flüssig
Konzentration	1 mg/ml
Lagerung	Aliquotieren und bei -20°C lagern (12 Monate haltbar).Frost/Tau-Zyklen vermeiden.
Versand	Eisbeutel
Puffer	Flüssigkeit in PBS mit 50 % Glycerin, 0,5 % Schutzprotein und 0,02 % Konservierungsmittel vom neuen Typ N.
Aufreinigung	Affinitätsreinigung

Anwendung

Verdünnungsverhältnis	WB 1:500-1:2000,IHC 1:100-1:300,ICC/IF 1:50-1:200,ELISA 1:10000-1:20000
Molekulargewicht	38kDa

Antigen-Informationen

Genname	GZMB CGL1 CSPB CTLA1 GRB Granzyme B (EC 3.4.21.79;C11;CTLA-1;Cathepsin G-like 1;CTSG1;Cytotoxic T-lymphocyte
Alternative Namen	proteinase 2;Lymphocyte protease;Fragmentin-2;Granzyme-2;Human lymphocyte protein;HLP;SECT;T-cell serine protease 1-3E)
Gen-ID	3002.0
SwissProt ID	P10144
Immunogen	Synthetisiertes Peptid, abgeleitet von humanem Granzym B. Polyklonale Aminosäuren: 81-130

Hintergrund

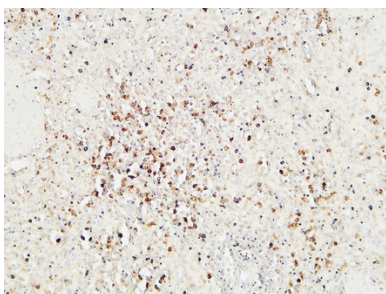
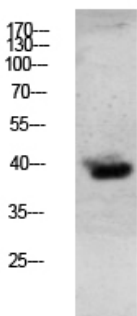
Dieses Gen kodiert für ein Mitglied der Granzym-Subfamilie, die zur Peptidase-S1-Familie der Serinproteasen gehört. Das kodierte Präproprotein wird von natürlichen Killerzellen (NK-Zellen) und zytotoxischen T-Lymphozyten (CTLs) sezerniert und proteolytisch prozessiert, um die aktive Protease zu generieren, welche die Apoptose von Zielzellen induziert. Dieses Protein prozessiert außerdem Zytokine und baut extrazelluläre Matrixproteine ab. Diese Funktionen spielen eine Rolle bei chronischen Entzündungen und der Wundheilung. Die Expression dieses Gens kann bei Patienten mit Herzfibrose erhöht sein. [bereitgestellt von RefSeq, Sep 2016], Katalytische Aktivität: Bevorzugte Spaltung: -Asp-|-Xaa- >> -Asn-|-Xaa- > -Met-|-Xaa-, -Ser-|-Xaa-. Funktion: Dieses Enzym ist für die Lyse von Zielzellen in zellvermittelten Immunantworten notwendig. Es spaltet nach Asp. Scheint mit einer Aktivierungskaskade von Caspasen (Aspartat-spezifischen Cysteinproteasen) verknüpft zu sein, die für die Apoptose verantwortlich sind. Spaltet Caspase-3, -7, -9 und -10, wodurch aktive Enzyme entstehen, die die Apoptose vermitteln. Induktion: Durch Staphylokokken-Enterotoxin A (SEA) in peripheren Blutleukozyten. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-S1-Familie. Ähnlichkeit: Gehört zur Peptidase-S1-Familie, Granzym-Subfamilie. Ähnlichkeit: Enthält eine Peptidase-S1-Domäne. Subzelluläre Lokalisation: Zytoplasmatische Granula von zytolytischen T-Lymphozyten und natürlichen Killerzellen.

Forschungsbereich

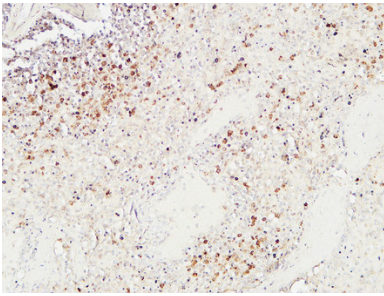
Zytotoxizität durch natürliche Killerzellen; Diabetes mellitus Typ 1; Autoimmunerkrankung der Schilddrüse; Allotransplantatabstoßung; Graft-versus-Host-Reaktion;

Bilddaten

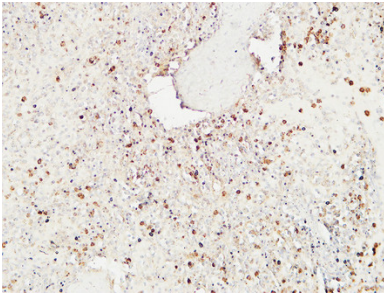
Western-Blot-Analyse von Mauslungenlysat, Antikörperverdünnung 1:1000. Sekundärantikörperverdünnung 1:20000.



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Milzgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Milzgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).



Immunohistochemische Analyse von in Paraffin eingebettetem menschlichem Milzgewebe. 1. Der Antikörper wurde 1:200 verdünnt (4 °C, über Nacht). 2. Zur Antigenrückgewinnung wurde EDTA (pH 8,0) unter hohem Druck und hoher Temperatur verwendet. 3. Der Sekundärantikörper wurde 1:200 verdünnt (Raumtemperatur, 30 min).